

15./X. 1916

Tod des Obersten August Fischer vom See.

Am 11. d. ist in den letzten Kämpfen der tapfere Kommandant eines Kaiserjägerregiments, Oberst August Fischer vom See, auf dem nördlichen Kriegsschauplatz gefallen. Der heldenmütige Offizier, der früher das Kommando des 4. Regiments der Tiroler Kaiserjäger geführt hat und nun ein andres Regiment befehligte, hatte eine größere Anzahl von Kämpfen mitgemacht und war schon einmal durch einen Schuß in den Fuß schwer verwundet worden. Kaum genesen, hatte er wieder den Dienst an der Front angetreten. Für seine vielfachen Verdienste im Felde war Oberst Fischer vom See bereits viermal ausgezeichnet worden. Er war Ritter des Leopoldordens mit der Kriegsdecoration, des Ordens der Eisernen Krone dritter Klasse mit der Kriegsdecoration und des Militärverdienstkreuzes mit des

Kriegsdecoration, sowie Inhaber des Eisernen Kreuzes. Der Ministerialrat im Patentamt Doktor Eduard Fischer vom See ist ein Bruder des gefallenen Offiziers.